

KURZ GEMELDET

TTVG patzt zuhause

OEDERAN – Die Tischtennispieler der TTVG Oederan-Falkenau haben im vorletzten Heimspiel der Saison eine 5:10-Heimniederlage gegen Tabellenachbar Radeburg quittieren müssen. Die Mittelsachsen, bei denen Jonas Kircheis und Michael Stapf je 1,5 Punkte holten, hatten den Klassenerhalt in der Landesliga aber bereits perfekt gemacht und bleiben Sechste (15:19 Punkte). |sb

ATSV-Ladys überzeugen

FREIBERG – Die Basketballerinnen des ATSV Freiberg haben in der Landesliga den USV TU Dresden deutlich mit 64:43 (29:17) bezwungen. Die Ladyminers, die 40 Minuten überzeugten, rückten mit dem vierten Sieg im elften Spiel auf Rang 5 vor. Fabian (23) und Rachmawati (10) punkteten am besten. |tia

Im Erzgebirge ganz vorn

BOBRITZSCH – Bei der ADAC-Rallye Erzgebirge ist Ronny Gaumnitz aus Bobritzsch mit seiner Chemnitz Beifahrerin Alexandra Richter ganz nach vorn gefahren. Beim Rennen mit Start und Ziel in Stollberg gewannen beide im Honda-Civic/Ty-p-eR die Klasse NC3. |sfrl

SPORT IN ZAHLEN

Fußball

Landesklasse Mitte, Nachholspiele

Do., 19.15 Uhr: TSV Flöha - Meißner SV
Sa., 15 Uhr: Hartmannsdorf - SV Lichtenberg
Kreispokal Männer, Achtelfinale
Do., 18 Uhr: SpG Neuhausen/C./D. - VfB Halsbrücke, SV Grün-Weiß Niederwiesau II - Einheit Claußnitz, Conradsdorfer SV - SV Herrenhaide, SSV Königshain-Wiederau - Wacker Auerswalde, 19 Uhr: SV Oberschöna - SC Altmittweida, Hainichener FV - BSC Freiberg II

Basketball

Landesliga Frauen

ATSV Freiberg - USV TU Dresden III	64:43
1. BC Ottendorf-Okrilla	11 676:431 20
2. BC Dresden	11 765:422 18
3. TSG Markkleeberg	12 732:508 18
4. Leipzig Lakers II	11 564:485 14
5. ATSV Freiberg	11 503:581 8
6. SG Adelsberg	11 449:523 8
7. USV TU Dresden III	13 514:726 4
8. BC Vogtland	12 370:897 2

Volleyball

Bezirksliga Frauen

TuS Ebersdorf - SSV Brand-Erbisdorf	0:3
Bezirksliga Männer, Abstiegsrunde	
Si-Volleys - Volleys Zwickauer Land	1:3

1. VSV Oelsnitz II	2 6:1 4:0
2. Volleys Zwickauer Land	2 6:1 4:0
3. Si-Volleys Freiberg	2 1:6 0:4
4. SG CWSV/Harthau	2 1:6 0:4

Handball

Bezirksliga Männer

Freiberg III - Rottl./Lok Chemnitz II 32:30
Freiberg: Krasselt, T. Mader (6), Wagener, Hoffmann (2), Schuster (9/5), Neubert (1), Rehner (3), Jahn (1), S. Mader, Bartsch (4), Ullrich, Uhlemann (4), Dahten (2)

HV Oederan - Limbach-O. 32:35
Oederan: Mauersberger; Kenzler (3), Oehme (9/3), Knebel (4), Dabrowski (4), Seidel (5), Eichler, Börner (1), Schmidt (5), Frohs (1)

1. BSV Limbach-O.	19 643:436 38: 0
2. Fortschritt Mittweida	19 551:492 26:12
3. USG Chemnitz	19 570:503 24:14
4. BSG Wismut Aue	18 520:478 23:13
5. HC Fraureuth	19 523:503 23:15
6. TV Oelsnitz	19 541:547 19:19
7. ZHC Grubenlampe II	18 441:472 15:21
8. HV Oederan	19 547:591 14:24
9. VfB Lengenfeld	19 540:585 14:24
10. Rottl./L. Chemnitz II	19 463:532 13:25
11. HSG Sachsenring	18 481:564 10:26
12. HSG Freiberg III	18 441:558 5:31

Nachwuchs-Sachsenliga

mJA: HSG Freiberg - Oelsnitz/Plauen 35:23
mJB: Rot. Weißenborn - Dresden NW 31:31
mJB: MSV Dresden - Rot. Weißenborn 20:22

Nachwuchs-Bezirksliga

mJB: GW Niederwiesau - Roßweiner SV 33:14
Rottluff/Lok Chemnitz - HSG Freiberg 41:33
mJC: Freiberg - Rottl./Lok Chemnitz 39:26

Rudball

Oberliga Sachsen

4. Turnier: Freiberg - Röttha 2:6, - Wiednitz 3:3, - Wiednitz Jgd. 5:0, - Eula 4:2
1. SV Lippersdorf 16 77:33 43
2. SG Niederlauerstein II 16 73:42 36
3. RV 1900 Wiednitz 16 84:60 31
4. RV Edelweiß Fraureuth 16 59:46 30
5. Lok Löbau II 16 68:61 22
6. Lok Löbau 17 71:68 22
7. RV 1900 Wiednitz Jgd. 16 39:57 22
8. TV Freiberg 1844 16 67:67 20
9. Rötthaer SV 16 64:68 18
10. SV Eula 58 16 51:72 18
11. TuS Ebersdorf 16 59:75 15
12. RSV Pfeil N.-Seifersdorf 16 48:73 13
13. HRV Chemnitz 15 29:67 10

Tischtennis

Landesliga Männer

TTVG Oederan-Falkenau - TSV Radeburg 5:10

Bezirksliga Frauen

Saxonia Freiberg II - TSV Graupa III 11:3

TSV Graupa III - Saxonia Freiberg II 6:8

2. Bezirksliga Männer

Saxonia Freiberg II - Luchse Riessa 9:7

TV Dresden II - Saxonia Freiberg 12:3

Oederan-Falkenau II - M. Trachenberge 5:10

Post Chemnitz - Grün-Weiß Niederwiesau 10:5

Bezirksklasse Männer

Lichtenauer SC - Fortuna Langenau 10:5

SV Bannewitz - Oederan-Falkenau III 15:0

Zum Training ans Mittelmeer



Auf dem Sprung: Maximilian Schmidt vom SSV Freiberg hat beim Vogtlandcup in Plauen das Finale über 200 Lagen gewonnen und blieb dabei erstmals unter 2:30 Minuten. Der 15-jährige ist aktuell eines der größten Freiburger Talente.

FOTO: SSV/SASCHA TERASA

Die jungen Aktiven des SSV Freiberg fliegen über Ostern nach Zypern. Der Trip auf die Urlaubsinsel ist aber keinesfalls nur ein Ferienausflug.

VON STEFFEN BAUER

FREIBERG – Katja Gorzolla freut sich – vor allem für ihre Schützlinge. Nach dreijähriger Pause geht es für die jungen Aktiven des Schwimmvereins Freiberg in den Osterferien wieder nach Zypern. Zwar wartet auf der Mittelmeerinsel eine Woche lang ein knackiges Programm, dennoch sei die Vorfreude riesengroß, sagt die Freiburger Trainerin. „Vor allem die älteren Sportler haben es sich so sehr gewünscht.“

Seit 2012 trainiert die SSV-Riege über Ostern am Mittelmeer – zunächst in der Türkei und dann dreimal auf Zypern, erklärt Katja Gorzolla. Der diesjährige Trip werde aber definitiv der letzte, sagt die Übungs-

leiterin. Denn nicht nur finanziell, sondern auch organisatorisch werde es immer schwieriger, so ein Trainingslager zu stemmen.

Zunächst warten aber noch einmal Sonnenschein und mehr als 20 Grad Lufttemperatur auf die Mittelsachsen: Von Sonntag bis Sonntag werden die SSV-Schwimmer in Paphos, einer Hafenstadt im Südwesten der Mittelmeerinsel, Station machen. Die Reise sei zwar auch Belastung für die bisherigen erfolgreichen Wettkampfauftritte in dieser Saison – vor allem wollen sich die Freiburger aber bei idealen Bedingungen auf die anstehenden Saisonhöhepunkte vorbereiten, betont Katja Gorzolla. Ende April stehen zunächst die Bezirksmeisterschaften an, ehe am 6. und 7. Mai das 13. Silberer-Meeting im heimischen Johannisbad steigt, das erstmals an zwei Tagen ausgetragen wird. Wenig später geht es dann bereits ins dänische Esbjerg zum weltgrößten Schwimmfestival.

Um dafür Schwung zu holen, stehen im Trainingslager drei Einheiten täglich auf dem Programm – zweimal im Schwimmbecken sowie

einmal Athletik, erklärt Gorzolla. Zwar sei natürlich auch Zeit zum Baden, „dennoch wird das eine richtig harte Woche“. Dabei sei der komplette Kader (13 Aktive im Alter von 11 bis 21 Jahren) an Bord, so die 51-Jährige, die seit mehr als 12 Jahren für die Leistungsriege des SSV verantwortlich ist.

Katja Gorzolla

Trainerin des SSV Freiberg

FOTO: SSV/MIRKO SEIFERT

Die ersten Standortbestimmungen des Jahres haben die Schwimmerinnen und Schwimmer des SSV erfolgreich gemeistert. Beim Vogtlandcup in Plauen und beim Dresdner Frühjahrspreis, zwei Traditionsveranstaltungen, waren die beiden Wettkampfmansschaften des Vereins fast komplett am Start und boten „einen guten Querschnitt sowohl der Nachwuchsarbeit als auch des Aufbaus der Leistungsträger an“, so die Freiburger Trainerin. Einen

riesigen Leistungssprung habe dabei Maximilian Schmidt gemacht. In Plauen qualifizierte sich der 15-Jährige souverän für das Finale über 200 Meter Lagen, das er in 2:29,48 gewann und damit seine Bestleistung deutlich drücken konnte. In Dresden setzte der Mittel- und Langstreckenspezialist seine tolle Vorstellung fort und mit Platz 1 über 1500 Meter Freistil in 18:47,74 min ein Achtungszeichen. Am Start waren immerhin Aktive aus 64 Vereinen, darunter aus Tschechien und der Ukraine. Alexander Trommer (18) schwamm über die Freistil- und Schmetterlingsdistanzen mehrfach aufs Treppchen, während Sophia Bisco (13) in Plauen das Freistil-Finale ihrer Altersklasse gewann.

Doch auch die Nachwuchsriege mache Fortschritte, lobt Katja Gorzolla. Der zwölfjährige Friedrich Müller schlug in Plauen als Erster über 200 Meter Lagen an, und mit der neunjährigen Hannah Kirchhül scheint bei den Trainern Ute Bohla und Ulf Wegener das nächste große Talent heranzuwachsen. „Sie hat sich in diesem Jahr fantastisch entwickelt.“

Flöha und Lichtenberg wollen zu Ostern aufholen

Fußball-Landesklasse: TSV empfängt am Gründonnerstag Meißner – SVL fährt am Samstag nach Hartmannsdorf

FLÖHA/LICHTENBERG – Die Landesklasse-Fußballer des TSV Flöha und des SV Lichtenberg müssen zum Osterfest nachsitzen. Für beide Mannschaften stehen wichtige Nachholspiele stehen an, und beide möchten im Abstiegskampf weiter Boden gut machen. Während die Lichtenberger am Samstag im nur wenige Kilometer entfernten Hartmannsdorf im Ostergebirge erwartet werden, hat Flöha (14./21 Punkte) bereits am

Gründonnerstag den punktgleichen Tabellennachbarn Meißner SV (13.) zu Gast. Da Flöha zuletzt am Sonntag ran musste und Meißner schon einen Tag eher, haben die TSV-Männer einen Tag weniger Zeit, sich vor diesem Abstiegskampf zu erholen.

„Das spielt aus meiner Sicht keine Rolle. Ich werde das Training diese Woche aber entsprechend dosieren“, erklärt TSV-Trainer Mike Hege- wald, der die Elbestädter trotz ihres

aktuellen Abstiegsplatzes als spielstarke Mannschaft einstuft: „Ich schätze sie ähnlich stark wie unseren letzten Gegner Pirna ein. Im Hinspiel konnten wir ihren spielerischen Druck durch gute Konter auflösen, das möchten wir diesmal wieder so hinbekommen.“

Die Lichtenberger (16./12) haben momentan einen kleinen Lauf: Nach dem 2:0 Mittweida und dem 5:2 gegen Bannewitz hat der SVL in

der Rückrunde schon so viele Punkte geholt wie in der gesamten Hinserie. „Endlich schaffen wir es, uns für unseren Kampf auch zu belohnen“, freut sich Spielertrainer Robert Miersch. Auch im Nachbarschaftsduell in Hartmannsdorf erwartet er eine „sehr kampfbetonte Partie“. Aufgrund der Nähe beider Vereine seien einige Spieler sogar befreundet. „Das muss in so einem Spiel natürlich ruhen.“ |dtk **Ansetzungen**

Neuformiertes Duo fährt sich ein

Die Freiburger Radballer haben ihren Heimvorteil beim 4. Turnier der Oberliga genutzt. Obwohl der TV 1844 nicht in Stammbesetzung antreten konnte, gab es sieben Punkte aus vier Partien.

FREIBERG – Die Radballer des TV 1844 Freiberg haben in der Oberliga einen weiteren Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. Obwohl die erste Mannschaft beim Heimturnier der höchsten sächsischen Spielklasse nicht in Stammbesetzung antrat, standen in der Freiburger Heubnerhalle am Ende zwei Siege, ein Unentschieden und nur eine Niederlage zu Buche. „Das war insgesamt ein guter Auftritt“, lobte Hans-Jürgen Fischer. Der Trainer und Funktionär des TV Freiberg freute sich vor allem, dass das neuformierte Duo mit Tom



Gutes Gespann: Tom Sontowski (h.) und Dustin Schmidt fuhren am Samstag in der Oberliga Sachsen insgesamt 7 Punkte ein.

FOTO: MARCEL SCHLENKRICH

Sontowski und Dustin Schmidt nach Anlaufschwierigkeiten immer besser in Fahrt kam. „Sie hatten im ersten Spiel Probleme, haben sich aber schnell gefangen.“ Der 24-jähri-

ge Schmidt stand erstmals in einem Punktspiel mit Sontowski (34) auf dem Feld, da Routinier Eric Rudolph nach dem Start beim Cape-Epic in Südafrika, einem großen Mountain-

bike-Etappenrennen, noch nicht wieder zurück ist. Beim 2:6 gegen den Rötthaer SV seien beiden Akteuren noch viele Abspielfehler unterlaufen, „die der Gegner dankend annahm“, berichtete der TV-Trainer.

Im zweiten Spiel gegen den Tabellendritten Wiednitz lief es deutlich besser bei den Gastgebern. Mit einem 3:3 ging es in die Pause, und diesen Punkt konnten die Freiburger bis zum Ende verteidigen. Im dritten Duell gegen Eula boten Sontowski/Schmidt eine starke Leistung und fertigten den Tabellennachbarn am Ende mit 4:2 ab. „Da die zweite Vertretung aus Wiednitz nicht antrat, bekamen wir den zweiten Sieg ohne Kampf geschenkt“, so Fischer.

Mit den eingefahrenen 7 Punkten wurde Rang 8 in der Tabelle abgesichert. Damit liegt der TV 1844 5 Zähler vor den Abstiegsplätzen. „Das ist ein kleines Polster, aber kein Ruhekit“, warnt Fischer. Die Zuschauer hätten am Samstag insgesamt ein spannendes Turnier erlebt: „Das war wieder Werbung für unsere Sportart.“ |hjf/sb **Sport in Zahlen**

Hetzdorfer haben zum Jubiläum Großes vor

HSV plant 100-Kilometer-Aktion und Fußballcamp für den Nachwuchs

VON SIMONE ESPER

HETZDORF – Für das Jubiläum anlässlich des 100-jährigen Vereinsbestehens, das im Mai 2024 gefeiert wird, hat der Hetzdorfer SV schon in diesem Jahr zwei Höhepunkte geplant. So ruft der Verein im Frühjahr zu der Aktion „100 Kilometer für 100 Jahre Sport in Hetzdorf“ auf.

Im Laufe eines Jahres sollen diese Kilometer im Laufen, Nordic Walking, Wandern und Fahrradfahren zurückgelegt werden. Teilnehmer haben die Möglichkeit, diese Strecke in organisierten Gruppen zu bewältigen, wahlweise in kürzeren oder längeren Etappen, wie der Vereinsvorsitzende Sascha Schönberg (Foto) erklärt. Start der Aktion ist der 12. Mai, die Eröffnung findet um 17.30 Uhr im Hetzdorfer Waldstadion statt. „Im Anschluss daran startet die 1. Etappe.“



FOTO: HSV

Ziel aller Gruppen wird nach maximal einer Stunde Wegstrecke wieder das Waldstadion sein. Im Rahmen der Festwoche, die dann im Mai/Juni 2024 stattfindet, werden alle Teilnehmer, die die 100 Kilometer erfolgreich zurückgelegt haben, ausgezeichnet, so Schönberg. Weitere Termine für die Aktion werden auf der Homepage des HSV angegeben.

Außerdem gibt es in diesem Jahr noch ein Fußballcamp der besonderen Art geben, verspricht der HSV-Chef. „Es wird königlich in Hetzdorf“, sagt Schönberg schmunzelnd. Denn vom 14. bis 18. August gastiert die Fußballschule von Real Madrid im Halsbrücker Ortsteil. Teilnehmern können Jungen und Mädchen zwischen 7 und 16 Jahren. Die zehn Übungseinheiten werden von Trainern der größten europäischen Fußballschule nach den Vorgaben der Jugendakademie der „Königlichen“ durchgeführt. Der offizielle Träger ist die Fundación Real Madrid, die Stiftung des Vereins.

Zudem lernen die Nachwuchskicker im fünftägigen Camp auch etwas über sportbewusste Ernährung „und darüber, Teil einer Mannschaft zu sein“, erklärt Schönberg. Für das Camp gebe es noch ein paar Restplätze, so der Hetzdorfer Vereinschef. Das Trikot-Set können die Teilnehmer behalten. Anmeldungen sind über die Website des Camps möglich. » www.frmclinics.com

HANDBALL

Oederaner fordern den Spitzenreiter

OEDERAN – Die Handballer des HV Oederan haben gegen den BSV Limbach-Oberfrohna zwar 32:35 (18:18) verloren, gegen den verlustpunktfreien Spitzenreiter der Bezirksliga aber eine starke Leistung abgeliefert. „Es war unser bislang bestes Saisonspiel“, lobte Trainer Marco Börner. Seine Truppe sei mutig aufgetreten und habe einige schöne Spielzüge gezeigt. „Wir hatten den großen Favoriten am Rande der Niederlage“, so der HVO-Coach. Aus der starken Truppe könne man eigentlich keinen herausheben, „aber Toni Mauersberger im Tor war wieder bärenstark“. Die Gastgeber blieben bis in die 2. Halbzeit dran (23:23/39.), erst dann setzte sich der BSV etwas ab. Danny Oehme war mit neun Treffern erfolgreichster Torschütze des HVO, der mit 14:24 Punkten Achter bleibt. Die HSG Freiberg III hat die HSG Rottluff/Lok Chemnitz II 32:30 (20:13) besiegt, ist aber trotz des Sieges weiter Letzter des Klassements. Erfolgreichster Werfer war Franz Schuster mit 9 Toren. |kbe **Zahlen**